

# Hoffnungsvolle Keramik-Blüten

Ein Objekt aus der Partnerstadt Faenza: Gianfranco Morini schickt einen bunten Strauß

**KUNST.** Zur Eröffnung der Remstal Gartenschau in Schwäbisch Gmünd waren Gäste aus der italienischen Partnerstadt Faenza angereist – unter ihnen der weltweit gefragte Keramikünstler Gianfranco Morini.

Er hat eigens für die Gartenschau eine fünf Meter hohe Skulptur gestaltet, die bereits beim Aufbau im Faenza-Teil des Stadtgartens vor der Gartenschau-Eröffnung

die neugierigen Blicke der Passanten auf sich zog. Sein Kunstwerk zeigt eine farbenfroh in den Himmel ragende Blütenpracht aus Keramik.

Im Gespräch erklärte Gianfranco Morini die Idee hinter seiner Arbeit: „Ich habe ein Kunstwerk geschaffen, das traurigen Menschen neue Zuversicht geben kann. Wenn sie Ängste, Sorgen oder Probleme im Berufs- oder Privatleben haben, kön-

nen sie mein Kunstwerk ansehen – dann hebt sich automatisch ihr Blick und sie können sich an den unterschiedlichsten Farben und Formen der Keramikblüten freuen. Mein Kunstwerk soll den Menschen wieder Hoffnung geben.“

Ein zweiter Gedanke hängt mit den technisch wirkenden Blüten auf dem Fundament der Skulptur zusammen: „Sie zeigen uns, wie die Natur in der Zukunft aussehen könnte, wenn wir nicht auf unsere schöne Erde achtgeben.“ Morini ar-



Aufbau des Kunstwerks von Gianfranco Morini aus Faenza.

Foto: Lukas Schachner



REMSTAL  
GARTENSCHAU

beitet seit Jahrzehnten mit Keramik – seine Faszination für diesen Kunststein ist ungebrochen.

Nicht nur für die Passanten war der Aufbau des Kunstwerks ein Erlebnis: Vier junge Helfer aus Schwäbisch Gmünd waren involviert. Morini stand mit einer Zigarre im Mund am Rand des Geschehens und betonte: „Ich habe das Kunstwerk gestaltet und nach Schwäbisch Gmünd gebracht – jetzt dürft ihr es aufbauen und vollenden. Es liegt in euren Händen, wie die Skulptur am Ende aussieht. Besonders gefällt mir hierbei der Gedanke der Partizipation.“

Unter den Helfern war die Freude zu spüren, als das Fundament stand und der Zeitpunkt gekommen war, die Keramikblüten aufzustecken.

Hilfe hatten sie dabei von Mitgliedern der Stadtverwaltung und des Städtepartnerschaftsvereins. So entstand bei einer eindrucksvollen Hand-in-Hand-Aktion im Faenza-Garten ein Morini-Kunstwerk zur Remstal Gartenschau, das die Besucherinnen und Besucher erfreuen möge und der sehr freundschaftlich verbundenen Städtepartnerschaft zwischen Faenza und Schwäbisch Gmünd Ausdruck verleiht.